

Protokollauszug aus der 22. öffentliche Sitzung des Ausschusses für Bildung und Sport vom 15.11.2016

öffentlich

**Top 4.2 Erhalt der derzeit im Volkspark betriebenen Beachvolleyballanlage
16/SVV/0644
geändert beschlossen**

Herr Viehrig bringt den Antrag ein.

Frau Rademacher erörtert, dass es sich bei dieser Beachvolleyballanlage um eine private, wirtschaftlich betriebene Sport- und Veranstaltungsanlage handle. Eine Förderung nach der Sportfördersatzung trifft hier nicht zu. Die Fortsetzung des Betriebes an einem anderen Ort wäre wünschenswert. Die Förderung könne eine Aufgabe ggf. von der Wirtschaftsförderung sein.

Der Antrag wird **zur Abstimmung gestellt**.

Der Ausschuss für Bildung und Sport empfiehlt der Stadtverordnetenversammlung wie folgt zu beschließen:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, zu prüfen, auf welche Flächen im Volkspark oder an anderer Stelle in Potsdam die derzeit im Volkspark betriebene Beachvolleyballanlage verlagert werden kann. Dies sollte spätestens erfolgen, wenn die derzeit genutzte Fläche für die Bebauung im Rahmen der Entwicklungsmaßnahme Bornstedter Feld zur Verfügung stehen muss. Die Prüfung ist im Rahmen der Sport- und Wirtschaftsförderung durchzuführen mit dem Ziel für Potsdam zum einen ein beliebtes Sport- und Freizeitangebot sowie einen florierenden Wirtschaftsbetrieb zu erhalten.

Die Prüfungsergebnisse sind spätestens im Januar **März** 2017 im Hauptausschuss vorzustellen.

Abstimmungsergebnis:

Zustimmung:	5
Ablehnung:	0
Stimmenthaltung:	0

Herr Keller ist während der Abstimmung nicht anwesend.

Die Vorlage wird **geändert beschlossen**.